

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wiederum war Rowno der Retimasanker für die Trümmer seines Heeres, als sie sich nach ihrer Niederlage an den Masurischen Seen am 10. und 11. September 1914 in wilder Flucht zum Njemen zurückbewegten.

Wäre Rowno nicht gewesen, so hätte nach dieser Niederlage die Neubildung der russischen 10. Armee nicht in so kurzer Zeit ausgeführt werden können, wie es tatsächlich geschah. Aber Rowno beherrschte die wichtigen Bahnen, die von Petersburg und dem fernen

Osten über Wilna und Minsk heranführten. Auch stand es in günstiger Verbindung mit der russischen Hauptstellung an der Weichsel und dem Bug, konnte also jederzeit die erforderliche Anzahl von Ersatzmannschaften in seinem Raum vereinigen und ausbilden. Dazu verfügte Rowno über ungeheure Mengen an Kriegsmaterial und Proviant. Die neugebildete russische 10. Armee befehligte der General Baron v. Sievers. Ihn schlug Hindenburg in der bekannten Winterschlacht in Masuren, die im Februar 1915 den Feind völlig zusammenbrechen ließ. Wieder war es Rowno, das im Verein mit der noch in russischen Händen befindlichen Njemen-



Kirche am Njemen in Rowno. Presse-Photo-Vertrieb Paul Wagner, Berlin.

festung Grodno die zurückflutenden, geschlagenen Massen aufnahm. Sie wurden als Kern einer nochmaligen neuen 10. Armee benutzt, die uns im späteren Verlauf des Feldzuges durch allerlei Bedrohungen unserer Grenztruppen unbequem wurde. Somit war Rowno zu gleicher Zeit ein Ausfalltor von großer Stärke gegen den Osten Preußens und der gewaltigste Stützpunkt des russischen rechten Flügels, der sich in der Njemen-, Bobr-, Narew- und Weichsellinie gegen Westen

und Nordwesten mehrfach offensiv betätigte.

Es kam die Zeit, in der der kurländische Kriegsschauplatz den übrigen Kampfplätzen des Ostens an die Seite trat. Ich erinnere an den Blünderungszug der Russen, der Memel und Tilsit verwüsten wollte, und an die vielfachen Versuche, über die ostpreussische Grenze aufs neue raubend einzudringen. Wir antworteten dieser Gefährdung unserer äußersten linken Flanke durch den Einmarsch in Kurland. Heer und Flotte wirkten zusammen, und die Armee Below drang nach heftigen Kämpfen bis dahin, wo sie noch steht, bis zur Linie westlich Riga, südwestlich Dünaburg, nordöstlich der Bahn Wilna—Dünaburg. Während der ganzen Zeit



Gospshot, Kistewindt, zurzeit östlicher Kriegsschauplatz.

Ansicht von Rowno mit der von deutschen Pionieren erbauten Notbrücke.